

## NEUES PUTTING GREEN ERÖFFNET!

WIE IN UNSERER AUSGABE 1/08 BERICHTET, WURDE AM VORPLATZ DES CLUBHAUSES IM MÄRZ DIESES JAHRES EIN ÜBER 600 M<sup>2</sup> GROSSES PUTTING GREEN NEU ERRICHTET.

**D**urch die Grasbesodung am 4. April konnte das Green nach nur 9 wöchiger Pflegezeit frei gegeben werden. Das neue Putting Green konnte daher wie geplant am Freitag, 27. Juni 2008 im Rahmen einer kleinen Er-



öffnungsfeier seiner Bestimmung übergeben werden. Rund 30 Mitglieder des GLC Ennstal waren bei dieser Zeremonie anwesend und weihten die schöne Übungsanlage vor dem Clubhaus durch einen Puttbewerb über 3 Löcher ein. Unser Head-Professional Barry Hose stiftete freundlicherweise für die Sieger des Puttbewerbs einige Preise

aus dem Pro Shop. Nach den 3 Löchern waren 7 Teilnehmer mit Schlaggleichheit in Führung. Es musste ein „shoot out“ auf ein über 30 Meter langes Extra Loch gespielt werden. Sieger aus dem „sudden death“ war Horst Fehringer, der Gerhard Zwettler und Günther Dreier auf die Plätze verwies.

Thomas Aigner



## „ÖKOECKE“: DAS NICHTBETRETEN DER BIOTOPE IST EIN AKTIVER BEITRAG ZUM NATURSCHUTZ!



Straußblütiger Gilbweiderich (*Lysimachia thysiflora*)



Glanz-Wiesenraute



Breitblättriges Knabenkraut (*Dactylorhiza majalis*)



Sumpf-Glanzstendel, Moor-Glanzstendel (*Liparis loeselii*)

**U** In den wunderschönen Blühaspekt der Biotope im späten Frühjahr und Frühsommer auch für die folgenden Jahre zu garantieren, muss der gesamte Pflegeablauf im Vegetationsjahr darauf abgestellt werden. Die Pflanzen reagieren sehr empfindlich auf Trittbela- stung und blühen nach wiederholter Schädigung nicht mehr.

Langfristig erhalten sich Pflanzen wie die Sibirische Schwertlilie, das Knabenkraut, die Glanz-Wiesenraute etc. nur über natürliche Versamung. Wenn die nach der Blüte gebildeten Samenanlagen durch mechanische Schädigung nicht ausreifen können, verschwinden die schönen Blütenpflanzen nach und nach. Einige Arten dieser Biotopwiesen

stehen unter besonderem Schutz. Beispielsweise der auch in den Biotopen entlang der Spielbahnen 10 und 17 wachsende Teufelsabbiss (*Succisa pratensis*), eine erst Ende August, Anfang September blühende Pflanze, die dem ebenfalls streng geschützten Skabiosen-Schneckenfalter (*Euphydryas aurinia*) als wichtige Nahrungsquelle dient.

Aus gutem Grund werden solche Biotopflächen erst im Spätsommer bis Frühherbst gemäht.

Dr. Bernhard Krautzer  
Abteilung Vegetationsmanagement, LFZ Raumberg-Gumpenstein



Teufelsabbiss (*Succisa pratensis*)



Pfeifengras



Blüten der Sumpf-Sitter, Sumpf-Stendelwurz (*Epipactis paustris*)



Mädesüß